

Rügen: Neuer Parkplatz ohne Toiletten sorgt für Unmut bei Autofahrern

Ein neuerrichteter Parkplatz auf Rügen für 2,6 Mio. Euro sorgt für Kritik: Toiletten fehlen, trotz hoher Verkehrsnachfrage.

Stand: 15.08.2024 06:35 Uhr

Der neu eröffnete Parkplatz an der B96n auf Rügen sorgt für Aufregung unter den Nutzern. Für 2,6 Millionen Euro wurde ein Rastplatz geschaffen, der jedoch nicht den grundlegenden Bedürfnissen der Autofahrer entspricht. Jetzt ist die Landesbehörde gefordert, mögliche Nachrüstungen zu prüfen.

Warum der Parkplatz an der B96n wichtig ist

Für die größte Insel Deutschlands, Rügen, stellt dieser Parkplatz eine bedeutende Halte- und Rastmöglichkeit dar, insbesondere für Reisende, die auf dem Weg zu den beliebten Ostseebädern sind. Der frisch eröffnete Parkplatz war dringend nötig, doch die adäquate Infrastruktur lässt stark zu wünschen übrig. Der Parkplatz wurde als Antwort auf den ansteigenden Tourismus und die damit verbundene Verkehrsdichte erstellt, um den Bedürfnissen von Autofahrern und Lkw-Fahrern besser gerecht zu werden.

Kritik von Bürgern und Politik

Die minimalistische Ausstattung des Parkplatzes hat bereits heftige Kritik ausgelöst. Mathias Löttge, Chef der

Kreistagsfraktion Bürger für Vorpommern-Rügen, nennt den neuen Rastplatz einen „Schildbürgerstreich“. Durch das Fehlen von grundlegenden Einrichtungen wie Toiletten oder Sitzgelegenheiten wird das Nutzererlebnis erheblich beeinträchtigt. Ein Parkplatz ohne die gängigen Annehmlichkeiten ist besonders unangemessen für ein touristisches Ziel wie Rügen.

Lkw-Fahrer sind ebenso unzufrieden

Lkw-Fahrer, die gesetzlich vorgeschriebene Ruhezeiten einhalten müssen, äußern ebenfalls Unmut über den neuen Rastplatz. Dirk Miethke, ein erfahrener Brummi-Fahrer, beschreibt den Zustand des Parkplatzes als „allerletztes“. Da es an Einrichtungen mangelt, sind Fahrer gezwungen, sich in Sichtschutz ihres Fahrzeugs oder im Graben zu erleichtern. Diese Umstände sind nicht nur unhaltbar, sondern zeigen auch eine große Rücksichtslosigkeit gegenüber den Bedürfnissen der Reisenden.

Behörden und Nachrüstungen

Die Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH (DEGES), die für den Bau des Parkplatzes zuständig war, weist darauf hin, dass der Parkplatz den Planfeststellungsbeschlüssen entspricht. Laut den Richtlinien sind Toiletten nicht erforderlich, da die B96n nicht als autobahnähnlich gilt. Jedoch zeigt ein Sprecher des ADAC auf, dass angemessene sanitäre Einrichtungen für moderne Rastplätze unerlässlich sind.

Zukunftsperspektiven und Umfragen

Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr erwägt nun, wie und ob Toiletten auf dem Parkplatz installiert werden können. Die Kosten dafür sind gegenwärtig noch unklar. Mathias Löttge fordert rasche Maßnahmen, um dem Parkplatz die notwendige Infrastruktur zu verleihen. Eine Umfrage des

Meinungsforschungsinstituts YouGov ergab, dass rund 70 Prozent der Reisenden Halt machen, um die Toilette aufzusuchen. Diese Zahl verdeutlicht die Dringlichkeit von angemessenen sanitären Anlagen an Rastplätzen, insbesondere in stark frequentierten Gebieten wie Rügen.

Fazit

Der Parkplatz an der B96n ist ein bedeutendes Projekt für die Verkehrs- und Tourismusinfrastruktur auf Rügen. Die gegenwärtige Unzulänglichkeit der Sanitäreinrichtungen wirft jedoch ernsthafte Fragen zur Nutzerfreundlichkeit auf. Die Behörden sind jetzt gefordert, um sicherzustellen, dass der Parkplatz den Bedürfnissen der Reisenden gerecht wird und die touristische Attraktivität Rügens nicht gefährdet.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)